

# Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertreterversammlung am 05. Juli 2018

Herr Präsident,  
meine sehr verehrten Damen und Herren Stadtvertreter,  
liebe Gäste,

## Eigene Informationen

### Interessenbekundungsverfahren Pferdemarkt 39/ Tiefetal

Am 15.06.2018 endete die Ausschreibungsfrist für das Interessenbekundungsverfahren zur Entwicklung des Bereiches Pferdemarkt 39/Tiefetal zu einem attraktiven Standort. Zwei Interessenten reichten Konzepte mit verschiedenen Ideen zur Entwicklung des Standortes fristgemäß ein. Die Konzepte werden dem Beschluss entsprechend heute der Stadtvertretung vorgelegt.

### Veranstaltungsvorbereitung

In der Zeit vom 03. bis zum 05. August 2018 findet das Güstrower **Insensee- und Lampionfest** statt. Das Inseseefest ist ein traditionelles Familienfest am Badestrand des Güstrower Insesees mit Spiel, Sport, Unterhaltung und Tanz. Für tausende Einheimische und die Gäste der Region ist das Fest jedes Jahr eine beliebte Attraktion. Weiterhin in Vorbereitung sind das **Wallenstein Hoffest** (31.08. und 01.09.), die Einkaufsnacht (15.09.) und das **Kinderfest & Entenrennen** am 22.09. in den Güstrower Wallanlagen. Hierfür wurden in diesem Jahr die Cateringleistungen neu ausgeschrieben.

### Stadtweite auf der NDR-Sommertour am 30. Juni in Güstrow

Am letzten Samstag gastierte die NDR-Sommertour mit dem Stargast Chris Norman in Güstrow auf dem Platz an der Bleiche. Vertragspartner des NDR war die Agentur BK-Event BK-Rent | Agentur für Eventbetreuung und Personalmanagement. Die im Rahmen der Stadtweite gewonnenen 1.000 € erhielt der Wassersport-Verein-Güstrow 1928 e.V. Darüber hinaus löste der NDR seine Wettschulden ein, indem er am Sonntag zwischen 11:00 -12:00 Uhr freien Eintritt in den Wildpark-MV spendierte.

### Stadtmuseum Güstrow

Das Güstrower Stadtmuseum wird sich auch 2018 wieder am **Kinder-Kunst-Kompass** als zusätzliches Angebot in den Sommerferien mit folgendem Thema beteiligen:  
„Entdecke mit dem **großen Museumsrätsel** das Güstrower Stadtmuseum!“ Damit der Museumsbesuch für Kinder spannend wird, gibt es das große Museumsrätsel zu lösen. Handlungsorientiert und spielerisch können die Kinder selbständig durch das Museum streifen und die einzelnen Objekte erkunden. Wer zum Schluss die Fragen im großen Museumsrätsel richtig beantwortet, für den gibt es Preise zu gewinnen. Damit möchten die Museumsmitarbeiterinnen erreichen, dass das Güstrower Stadtmuseum mit seinen vielfältigen Angeboten zu einem Ort besonderer Erlebnisse für die Kinder wird und sie gerne wieder kommen. Das Freizeitangebot des Güstrower Museums richtet sich an Kinder im Alter von 6-11 Jahren. Der Eintritt ist frei.

### Städtische Galerie Wollhalle

#### **Neue Sonderausstellung ab 13. Juli 2018: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Güstrow. 1868-2018:**

Gegenwärtig bereiten die Museumsmitarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Güstrow eine neue Ausstellung vor, die am 13. Juli 2018 in der Städtischen Galerie Wollhalle in Güstrow eröffnet wird. Die Präsentation ist dem 150-jährigen Bestehen der im Jahre 1868 gegründeten Güstrower Feuerwehr gewidmet und stellt einen weiteren Höhepunkt innerhalb einer Vielzahl von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018 dar. Die Ausstellung gibt anhand von Originaldokumenten, historischen Fotoaufnahmen, Uniformen; Meldetechnik und

Gerätschaften einen Überblick zur Entwicklung der Güstrower Feuerwehr von den Anfängen bis in die Gegenwart.

### **Uwe Johnson-Bibliothek**

Zum Ende des Schuljahres werden die **bibliothekspädagogischen Angebote** wieder intensiv durch die Schulen genutzt.

Mit dem Landesförderzentrum für den Förderschwerpunkt „Hören“ wurde eine **Kooperationsvereinbarung** zur regelmäßigen Nutzung der Bibliothek und bibliothekspädagogischen Angebote unterzeichnet.

Zugleich wurde die Kooperationsvereinbarung mit der Grundschule G. F. Kersting zur regelmäßigen Nutzung der Bibliothek und bibliothekspädagogischen Angebote erneuert. Der landesweite **Ferienleseclub „FerienLeseLust“** hat am 26.06.2018 begonnen - Medienfördergelder des Landes von 400 Euro sind hierfür verausgabt worden.

Nächste Veranstaltungen sind zum einen die **„Lesung am Strand“** am 22. Juli um 20:00 Uhr mit den Hotels am Insee und dem Suhrkamp-Verlag als Partner. Es wird eine exklusive Buchvorpremiere des Tatort-Autoren André Georgi geben. Der Romanstoff um ein Attentat auf den Chef der Treuhand verarbeitet eine historische Vorlage. Er ist bereits für das ZDF abgedreht worden und wird auf dem Münchner Filmfest Premiere haben.

Am 24. August wird dann das **„Erotische Häppchen“** als Klassiker im Veranstaltungsprogramm folgen – „Amore al dente“ mit Christoph Sauer und Roland „Lando“ Kühne vereint Geschichten, Anekdoten und Lieder zum Verführen.

### **Stadtarchiv Heinrich Benox**

#### **Sammlung Heinrich Benox (1866-1952) und Rainer Benox (1940-2018) - Postkarten- und Fotosammlung, 19.- 21. Jh.**

Am 3. Mai 2018 hat der Hauptausschuss die Annahme der Schenkung von Frau Ute Benox, Ehefrau von Rainer Benox und Frau Dörte Benox, Tochter von Rainer Benox, beschlossen. Angelegt wurde diese Postkarten- und Fotosammlung von **Heinrich Benox**, der über 40 Jahre im Dienste der Stadt Güstrow als Stadtsekretär und Archivar tätig war (1884-1932) und der sich besondere Verdienste um die Erschließung und Sicherung des Stadtarchivs erworben hat. Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung seiner beruflichen Lebensleistung trägt das Stadtarchiv seit dem 10. November 2006 seinen Namen.

Nicht hoch genug zu würdigen ist auch das private Engagement seines Enkels Rainer Benox, der viele Jahre in der Gertrudenskapelle tätig war. So sind durch die besondere Verbundenheit von Heinrich und Rainer Benox zu ihrer Heimatstadt **147 Ordner dokumentierte Stadtgeschichte, straßenweise geordnet**, entstanden. Herausragende Gebäude werden gesondert berücksichtigt: Schloss, Rathaus, Dom, Pfarrkirche, aber auch gesellschaftliche Höhepunkte wie Stadtjubiläen sind im Bild festgehalten. Ebenso Plätze, Denkmäler, architektonische Details, Parkanlagen und botanische Besonderheiten.

Diese Sammlung wird im Stadtarchiv einen angemessenen Platz finden und nach der notwendigen Bearbeitungszeit (Bestandseingliederung, Erschließung, Vergabe von Signaturen) der Stadtgeschichtsforschung zur Verfügung stehen.

## **Stadtamt**

### **Einführung Dokumentenmanagementsystem und E-Akte**

Das Projekt zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystem und der elektronischen Akte befindet sich in der Umsetzungsphase. Zurzeit erarbeiten alle Ämter die zukünftigen Ablagestrukturen für ihre elektronischen Dokumente. Als Ansprechpartner wurden in den Ämtern hierzu Arbeitsbereichskoordinatoren benannt. Diese stehen den Mitarbeitern der Verwaltung und der Projektgruppe „DMS“ (Dokumentenmanagementsystem) als Ansprechpartner zur Verfügung und sind für die Koordinierung des Projektes in ihrer Organisationseinheit verantwortlich. Im weiteren Verlauf des Projektes wird die Projektgruppe in Zusammenarbeit mit

den Arbeitsbereichskordinatoren die Grundlagen für die elektronische Aktenführung in den einzelnen Fachbereichen schaffen.

Die Abteilung Personal und Organisation hat als Erstes in Form eines Pilotprojektes die Arbeit mit dem „DMS“ begonnen. Alle elektronischen Dokumente der Abteilung werden nun über das Dokumentenmanagementsystem verwaltet. Parallel dazu werden durch die EDV Abteilung und die Verfahrenshersteller die technischen Grundlagen für den elektronischen Posteingang geschaffen.

### **Vermögenszuordnung - Grundstück in Glasewitz**

Seitens der Vermögenszuordnungsstelle Cottbus des Bundesamtes für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen hat die Barlachstadt Güstrow mit Bescheid vom 29.05.18 ein Grundstück im Gemeindegebiet von Glasewitz zugeordnet erhalten. Es handelt sich dabei um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche in einer Gesamtgröße von knapp 8,5 ha, die zum Teil verpachtet ist. In den nächsten Wochen soll gemeinsam geprüft werden, wie künftig mit der Fläche zu verfahren ist. Konkret gibt es von der BVVG (Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH) als staatliches Unternehmen der Bundesrepublik Deutschland, die mit der Verwaltung, Verpachtung und dem Verkauf von land- und forstwirtschaftlichen Flächen beauftragt ist, ein Angebot zu einer gemeinsamen Vermarktung der Flächen in diesem Gebiet. Vor einer Veräußerung bzw. einer etwaigen gemeinsamen Ausschreibung der Fläche würde die Zustimmung der Ausschüsse bzw. der Stadtvertretung eingeholt werden.

### **Thomas-Müntzer-Schule**

Die Architekten- und Ingenieurverträge wurden allesamt unterschrieben, sodass nun die weiteren Planungsleistungen erbracht werden können. Der Objektplaner Herr Sauerbier hat bereits umfangreiche Vorschläge für die weiteren Planungsphasen ausgearbeitet. Diese wurden inzwischen in gemeinsamen Beratungsrunden mit den Fachplanern und den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung abgestimmt. Derzeit wird intensiv daran gearbeitet, möglichst zeitnah die erforderlichen Unterlagen für die Baugenehmigung einzureichen. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2019 geplant.

### **Borwinbrunnen**

In den letzten Wochen haben durch den Restaurator, Herrn Froberg, umfangreiche Begutachtungen des Brunnens stattgefunden. Dafür wurde die Einrüstung des Brunnens notwendig, welche freundlicherweise von der Firma Gerüstbau Mank gesponsert wurde. Die letzten Gutachten zu den Schäden an der Brunnenschale werden voraussichtlich Mitte Juli vorliegen. Vorbehaltlich der noch nicht vorliegenden abschließenden Berechnungen des Statikers soll versucht werden, die Schale zu erhalten und die größeren abgesprengten Teile wiederzuverwenden.

### **Feuerwehrgebäude Landesbrandmeister-Bever-Straße**

Mitte Juni wurden am Feuerwehrgebäude in der Landesbrandmeister-Bever-Straße Veränderungen im Traufbereich des mittleren Daches sichtbar. Der Bereich wurde untersucht und es wurden an mehreren Dachbindern Brüche des Holzes festgestellt. Der hinzugezogene Statiker hat aufgrund bestehender Einsturzgefahr die Unterfangung des betroffenen Bereiches angeordnet. Die Ursache für das Versagen sieht der Statiker in der erhöhten Schneelast zu Ostern dieses Jahres. Aufgrund dieser Vorschädigung müssen alle Binder erneuert werden. Die Kosten dafür werden auf ca. 250 T€ geschätzt.

### **K ä m m e r e i**

Der 1. Nachtragshaushalt der Stadt wurde der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 22.05.2018 angezeigt. Die Veröffentlichung der Satzung erfolgte am 06.06.2018.

Die Haushalte der städtebaulichen Sondervermögen wurden mit Schreiben vom 18.05.2018 der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Die Veröffentlichung der Satzungen erfolgte ebenfalls am

06.06.2018. Da bisher keine Nachfragen der Aufsichtsbehörde erfolgten, gehe ich davon aus, dass keine Beanstandungen mehr erfolgen werden, da es die Abstimmungsgespräche im Vorfeld gegeben hat.

Dem Informationsbericht sind die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung zum 30.06.2018 beigefügt. In der Ergebnisrechnung ist erfreulich, dass die erhobenen Grund- und Gewerbesteuererinnahmen über den Planansätzen liegen, wobei es bei der Gewerbesteuer Schwankungen im 1. Halbjahr um den Haushaltsansatz gab, einmal lagen wir leicht darüber, einmal leicht darunter. Die Entwicklung bleibt also abzuwarten. Insgesamt liegen die Erträge und Aufwendungen im geplanten Niveau mit Einzelabweichungen in konkreten Bereichen, die aber derzeit noch im Rahmen der Deckungsvermerke ausgeglichen werden können.

Auch die Finanzrechnung ist positiv. Die vorläufige Haushaltsführung bis Mitte April wirkt sich besonders ergebnisverbessernd aus. Die geringen Auszahlungen für Investitionen verbessern zwar unsere derzeitige Liquidität, aber das ist in diesem Fall nicht gewollt. Während bei den Einzahlungen - dazu gehören auch die investiven Einzahlungen aus dem FAG - 34,5 % der geplanten Einzahlungen erreicht sind, sind es bei den investiven Auszahlungen nur 23%. Da wirken sich natürlich die Verschiebungen bei der Sanierung und Erweiterung der Thomas-Müntzer-Schule, der Realisierung des Spaldingsplatzes bzw. die Verzögerung bei der Förderung und Realisierung der Investitionen im Jahnstadion und anderer Maßnahmen aus. Die vorgesehenen Planungen für zukünftige Straßenbaumaßnahmen sind zwar teilweise beauftragt, aber noch nicht kassenwirksam.

Die Minderausgaben bei der Kreisumlage durch die Verringerung des Hebesatzes auf 37,39 % betragen 486 T€ gegenüber dem Haushaltsansatz. Da auf der heutigen Tagesordnung Beschlussvorlagen sind, die als Deckungsquelle die Kreisumlage angeben, möchte ich an dieser Stelle auf folgende Probleme und Sachverhalte aufmerksam machen, deren Finanzierung noch nicht abschließend gesichert sind:

- Dach des Feuerwehrgebäudes Brandmeister-Bever-Straße. Hier sind Schäden aufgetreten, die eine umfassende Reparatur erfordern, die nicht im Haushalt enthalten sind.
- Sanierung Borwinbrunnen - der Beschluss der Stadtvertretung lautet zwar eine Finanzierung im Rahmen der Instandhaltungsaufwendungen im Teilhaushalt 2, aber ob das auch tatsächlich gelingt, kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden.
- Gemeindeanteil nach dem KiFöG - es stehen weitere Platzverhandlungen an, die dazu führen werden, dass der Haushaltsansatz nicht ausreichend ist.
- Höhere Personalaufwendungen im Ergebnis der Tarifverhandlungen.

Ein maßvoller Umgang mit den finanziellen Ressourcen der Barlachstadt scheint dringend geboten. Große Investitionen, wie die Sanierung der OASE, weitere Bauabschnitte im NUP und im Jahnstadion oder der Neubau der Brücke Schöninsel sind in der mittelfristigen Planung noch nicht dargestellt.

## **Ordnungsamt**

### **Straßenbaumaßnahmen des Straßenbauamtes Stralsund im Stadtgebiet Güstrow**

Das Straßenbauamt Stralsund hat die Barlachstadt Güstrow darüber in Kenntnis gesetzt, dass in der Zeit vom 10.07.2018 bis zum 18.08.2018 umfangreiche Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet von Güstrow durchgeführt werden, die mit größeren Beeinträchtigungen verbunden sind. Bei der Termingestaltung für die einzelnen Abschnitte konnten jedoch nur die Großveranstaltungen im Speedwaystadion am 14.07.2018 und das Inseeifest vom 03. – 05.08.2018 berücksichtigt werden.

Die Deckenerneuerungsmaßnahmen werden in den folgenden Straßen unter **Vollsperrungen** durchgeführt werden:

Kreuzung am Natur- und Umweltpark (B 103 / B 104 / K 21):	10.07.2018 – 13.07.2018
Krakower Chaussee (Klueß):	10.07.2018 – 15.07.2018
Teterower Chaussee	18.07.2018 – 28.07.2018
Goldberger Straße(Schwarzer Weg) – Liebnitzstraße (Kastanienstraße) u. Plauer Straße	23.07.2018 – 02.08.2018
Neukruger Straße (Fuchssteig) – Glasewitzer Chaussee (Wohngebiet Rövertannen) sowie Verbindungschaussee (Bahnübergang) – Waldweg (Bushaltestelle):	06.08.2018 – 18.08.2018

Es werden großräumige Umleitungen ausgeschildert, doch muss man insbesondere im Nahbereich der Baustellen mit großen Beeinträchtigungen und sogenannten „Schleichverkehren“ rechnen. Das Straßenbauamt Stralsund hat zugesagt, Anlieger über die jeweiligen Beeinträchtigungen direkt zu informieren.

### **Schulverwaltungs- und Sozialamt**

Gemäß einem Schreiben des Landkreises Rostock stellt das Land Mecklenburg-Vorpommern, nach jetzigem Kenntnisstand letztmalig, den Landkreisen und kreisfreien Städten zusätzliche Mittel aus dem Betreuungsgeld zum Zwecke der Verbesserung der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. Der Zuweisungsvertrag zwischen dem Landkreis Rostock und der Barlachstadt Güstrow ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden im Jahr 2018 alle Tagespflegepersonen und alle freien Träger angeschrieben und um Einreichung von konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung gebeten.

In diesem Jahr stehen insgesamt 220 T€ zur Verfügung. Insgesamt wurden Fördermittelanträge mit einem Finanzvolumen von 255 T€ eingereicht, wovon jedoch nicht alle Maßnahmen förderfähig sind. Von den angeschriebenen Tagespflegepersonen stellten ca. 63 % einen Antrag auf Förderung. Die Verwaltung wird noch in der 24. KW die Maßnahmen zusammenstellen und dem Landkreis Rostock übersenden. Nach Eingang des Zuweisungsvertrages werden die Fördermittelbescheide durch die Barlachstadt Güstrow erstellt.

### **Stadtentwicklungsamt**

#### **Bebauungsplan Nr. 77 Altstadt Nord- Teilbereich A Stahlhof**

Der Fördermittelantrag zur Altlastenbeseitigung wurde im Jahr 2017 gestellt. Ende April 2018 wurde eine Überarbeitung der Kostenschätzung gefordert. Der überarbeitete Fördermittelantrag wurde am 07.05.2018 erneut eingereicht. In einer Beratung mit den Genehmigungsbehörden am 26.06.2018 wurde festgelegt, welche Unterlagen für die abschließende Antragsbearbeitung noch übergeben werden müssen. Diese wurden am 03.07.2018 an das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg gesandt.

Nachdem jetzt eine Förderung für die Beseitigung des MKW-Schadens in Aussicht gestellt wurde, kann auch die Planung fortgesetzt werden. Dazu wurden das mit der Planung des Stahlhofs beauftragte Planungsbüro sowie das Schallschutzgutachterbüro über den Beschluss der Stadtvertretung informiert, dass für das Stahlhofgelände ein Urbanes Gebiet festgesetzt werden und der großflächige Einzelhandel entfallen soll.

### **Neuaufstellung Flächennutzungsplan (FNP)**

Die Erfassung und Bewertung der Kleingarten- und Garagenanlagen im gesamten Stadtgebiet liegen vor. Ein weiterer Baustein für den FNP, ist die Ermittlung des Wohnraumbedarfes/Baulandbedarfes.

Um von fundierten Grundlagen für die Ermittlung des zukünftigen Wohnungsbedarfes auszugehen, ist es erforderlich, die Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2035 fortzuschreiben. Die Modalitäten für die Vergabe der Leistung werden derzeit geklärt. Mit Spannung wird auch die Bekanntgabe der fortgeschriebenen Bevölkerungsprognose des Landes M-V im Oktober 2018 erwartet.

### **Bebauungsplan Nr. 92 - Alte Gärtnerei**

Die öffentliche Auslegung der Planung hat in der Zeit vom 16.05.2018 bis 18.06.2018 stattgefunden. Parallel erfolgte die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Die eingegangenen Stellungnahmen werden durch das vom Vorhabenträger beauftragte Planungsbüro derzeit zusammengestellt und für einen Abwägungsvorschlag ausgewertet.

### **Bebauungsplan Nr. 11 Hengstkoppelweg - 3. Änderung**

Der Entwurf der Planung wurde durch das Stadtentwicklungsamt erarbeitet. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss wird für die nächste Beratungsfolge vorbereitet.

### **Fortschreibung des Lärmaktionsplans**

Auf der Grundlage der Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ist im Jahr 2013 für die Barlachstadt Güstrow der Lärmaktionsplan erstellt und nach einer Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Stadtvertretung beschlossen worden. Die Lärmaktionsplanung ist alle 5 Jahre jeweils zum 18.07. zu überprüfen und fortzuschreiben. Aktuell läuft die Öffentlichkeitsbeteiligung der Fortschreibung des Lärmaktionsplans für die Hauptverkehrsstraßen über die Internetseite der Barlachstadt. Darüber hinaus kann die Planung in der Baustraße 33, 4. Etage **vom 18.06.2018 bis 13.07.2018** eingesehen werden. Während der Auslegungsfristen können von jedermann Stellungnahmen sowie Vorschläge eingebracht werden. Nach Auswertung und Einarbeitung der eingegangenen Stellungnahmen wird eine Beschlussvorlage erarbeitet und in die Beratungsfolge eingebracht.

### **Bauvorhaben „Hengstkoppelweg 2. Bauabschnitt, Teilabschnitt 1“**

Am 03.07.2018 war die Abnahme des Straßenendausbaus für den 2. Bauabschnitt, Teilabschnitt 1 im Wohngebiet Hengstkoppelweg. Die Straße erhielt einen Belag aus Betonpflastersteinen mit einer verkehrsberuhigenden Aufpflasterung im Kreuzungsbereich.

### **Bauvorhaben Ulmenstraße - östlicher Gehweg**

Am 14.05.2018 war der Baustart für das Bauvorhaben. Die Realisierung erfolgt in mehreren Teilabschnitten. Beginnend ab der Schweriner Straße wurden im Auftrag der Stadtwerke bis zum Abschnitt Kösterstraße die Leitungen für den Strom und den Flatliner verlegt. Mit den Straßenbauarbeiten für den östlichen Gehweg wurde gleich im Anschluss daran begonnen. Gearbeitet wird derzeit an den Straßenborden, an der Entwässerungsgosse und an der Einfassung für den Gehweg.

### **Bauvorhaben Kiebitzweg**

Für das Bauvorhaben „Kiebitzweg 1. BA“ war am Montag, dem 02.07.2018 der Baustart. Begonnen wurde mit der Baustelleneinrichtung und dem Aufbruch.

### **Bauvorhaben „Seidelstraße 1. Bauabschnitt und Schliemannstraße“**

Nach dem Baubeginn am 14.05.2018 läuft das Bauvorhaben planmäßig. Schwerpunkt der derzeitigen Bautätigkeit sind die Arbeiten für den Städtischen Abwasserbetrieb. Die dritte Haltung der Trennkanalisation in der Schliemannstraße ist auf ca. 10 m Länge hinter den Schächten R3/S3 in der Kreuzung zur Robert-Beltz-Straße fertig gestellt.

### **Straßenreparaturen/ Unterhaltungsarbeiten im Stadtgebiet**

Die Aufträge für die Unterhaltungsarbeiten auf den Straßen mit bituminösen Decken, für Decken mit mineralischen Baustoffen und für die wassergebundenen Decken wurden bereits ausgelöst. In Vorbereitung ist der Auftrag für die Reparatur der Straßeneinläufe.

### **Sperrung der Hollstraße – Herstellung einer barrierefreien Fahrbahnquerung**

In der Zeit vom 10.7.2018 – 21.07.2018 muss die Hollstraße in Höhe Nr. 3 zur Durchführung von Tiefbau- und Pflasterarbeiten, bei denen eine barrierefreie Fahrbahnquerung für mobilitätseingeschränkte Bürger entsteht, gesperrt werden. Die Hollstraße ist jeweils bis zur Baustelle aus Richtung Markt durch Absenkung des Pollers auf dem Markt und Lange Straße aus Richtung Am Berge erreichbar. Damit die Überfahrbarkeit des Marktes auch weiterhin möglich ist, wird die Einbahnstraßenrichtung der Gleviner Straße verändert. Der Busverkehr über den Markt in Richtung Südstadt wird nicht beeinträchtigt. Die Busse in Richtung Bahnhof können die Haltestellen Wallensteinstraße und Markt jedoch nicht anfahren. Dazu wird eine Ersatzhaltestelle gegenüber Gleviner Straße 22 eingerichtet. Die Fahrzeugführer werden gebeten, sowohl die ausgeschilderten Parkraumeinschränkungen in der Langen Straße als auch die anderen Verkehrsführungsänderungen zu beachten.

### **Anlage**

- Bericht über den Stand der Erschließung und Vermarktung von Eigenheimbauplätzen in Eigentum der Stadt Güstrow
- Vorläufige Ergebnisrechnung 2018, Stand 30.06.2018
- Vorläufige Finanzrechnung 2018, Stand 30.06.2018
- Arbeitsstatistik Bürgerbüro II. Quartal 2018
- Einsatzstatistik Feuerwehr – 1. Halbjahr 2018
- Eckwerte des Arbeitsmarktes II. Quartal 2018

**Bauplatzbericht 2. Quartal 2018 (Stand 01.07.2018)**I Erschlossene bzw. kurzfristig erschließbare Grundstücke der Stadt

<i>Baugebiet/Straße</i>	<i>Grundstücke</i>	<i>Bemerkungen</i>
<u>Einfamilienhäuser</u>		
Hengstkoppelweg BA 3.1	7	derzeit in Ausschreibung bis 15.07.2018
Hengstkoppelweg BA 3.2	5 oder 6	derzeit Änderung B-Plan; Verkauf ab 2018
<u>Mehrfamilienhäuser</u>		
Friedrich-Pogge-Weg 1	1	
Clara-Zetkin-Straße 9b	1	
Eisenbahnstraße 1	1	
<b>Summe</b>	<b>15 oder 16</b>	

II Erschlossene Grundstücke der Wohnungsunternehmen

<i>Baugebiet/Straße</i>	<i>Grundstücke</i>	<i>Eigentümer</i>	<i>Grundstückgröße</i>
Mühlenstraße 54/55	1	WGG	582 m <sup>2</sup>
Neukruger Straße 65-67	3	WGG	9.553 m <sup>2</sup>
Ringstraße	2	WGG/AWG	9.733 m <sup>2</sup>
Werner-Seelenbinder-Straße	1	AWG	4.857 m <sup>2</sup>
Kastanienstraße	1	WGG	1.495 m <sup>2</sup>
<b>Summe</b>	<b>8</b>		<b>26.220 m<sup>2</sup></b>

Die Bebauung der Grundstücke liegt im Ermessen der Wohnungsunternehmen.



### III Erschlossene bebaubare Grundstücke im Privateigentum

#### Teil A - Einzelgrundstücke

Straße	Anzahl Grundstücke mit möglicher Bebauung		
	EFH	MFH	EFH oder MFH
Brunnenplatz			2
Bülower Straße		4	
Bürgermeister-Dahse-Straße	1		
Burgstraße		1	
Clara-Zetkin-Straße		3	
Dorfstraße	2		
Flotowstraße	1		
Friedrich-Pogge-Weg	1		
Gartenstraße		1	
Gliner Straße		1	
Grüne Straße			1
Grüner Winkel		2	
Hafenstraße			7
Hageböcker Mauer	1		
Hageböcker Straße		2	
Hollstraße		3	
Hopfenweg		1	
Kattenberg	1		
Kösterstraße		1	
Krakower Chaussee	2		
Krönchenhagen			2
Lagerweg		1	
Lange Stege		2	
Neue Straße		1	
Querstraße		1	
Rosenweg	1		
Rostocker Straße		3	
Sandweg	6		
St-Jürgens-Weg	1		
Schlossstraße	1		1
Schnoienstraße	1		
Schwaaner Straße		4	
Senator-Beyer-Weg	2		
Teterower Chaussee	2		
Tiefetal		1	
Wallensteinstraße			3
Weinbergstraße	1		
Zu den Domwiesen	1		
Zu den Wiesen			1
<b>Summe</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>17</b>

Die Grundstücke stellen sich aus Verwaltungssicht nicht als dauerhafte Baulücken dar. Teilweise werden sie als Gartenflächen und Parkplätze angrenzender Grundstücke genutzt, teilweise liegen auch Bauanträge vor, sodass von einer zeitnahen Bebauung auszugehen ist. Über die Absicht, Grundstücke an Dritte zu verkaufen, sagt die Liste nichts aus.

Teil B Baugebiete

Baugebiet	Grundstücke	Bemerkungen
Kessiner Viertel	13	Schadstoffbeseitigung notwendig
Pfahlweg / Inselfeeseeblick	7	noch im Eigentum von Bauträgern
<b>Summe</b>	<b>20</b>	

IV Mittelfristig erschließbare Baugebiete (1-5 Jahre)

Baugebiet	Grundstücke insgesamt	Eigentümer	Bemerkungen
<u>Einfamilienhäuser</u>			
Suckow-Kattenberg	34	Stadt	Verlegung Gasleitung notwendig
Fischerweg	30	Stadt	Einigung mit GSC und B-Plan erforderlich
Prahmstraße / Lange Stege	20	privat	B-Plan erforderlich
Petershof	60	Stadt	B-Plan erforderlich
Alte Gärtnerei	25	Stadt/privat	B-Plan erforderlich
<u>Mehrfamilienhäuser</u>			
Stahlhof	90	Stadt	B-Plan erforderlich
<b>Summe</b>	<b>259</b>		

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	20.422.000,00	13.455.297,19	6.966.702,81
	darunter:			
1.1	Grundsteuer A	42.000,00	44.084,91	-2.084,91
1.2	Grundsteuer B	2.760.000,00	2.769.809,11	-9.809,11
1.3	Gewerbesteuer	7.290.000,00	7.296.280,57	-6.280,57
1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.819.500,00	1.937.593,68	4.881.906,32
1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.794.200,00	455.562,53	1.338.637,47
1.6	Sonstige Gemeindesteuern	420.000,00	285.403,92	134.596,08
1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	1.296.300,00	666.562,47	629.737,53
1.8	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00
1.9	Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.191.900,00	5.515.096,09	6.676.803,91
	darunter:			
2.1	Schlüsselzuweisungen	7.446.400,00	3.771.789,51	3.674.610,49
2.2	Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.812.100,00	1.409.958,36	1.402.141,64
2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	893.800,00	333.348,22	560.451,78
2.5	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00
2.6	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00
2.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.039.600,00	0,00	1.039.600,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
	darunter:			
3.1	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00
3.4	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00
3.5	Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00
3.6	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00
3.7	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.578.000,00	997.372,05	580.627,95
	darunter:			
4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	233.700,00	156.915,98	76.784,02
4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	1.270.600,00	840.667,72	429.932,28
4.3	Erträge aus der Auslösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	73.700,00	0,00	73.700,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.432.600,00	1.359.894,41	72.705,59
	darunter:			
5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.432.600,00	1.359.894,41	72.705,59
5.2	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	447.300,00	40.670,73	406.629,27
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
-	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	730.500,00	511.308,50	219.191,50
	darunter:			
9.1	Zinserträge	70.000,00	61.308,50	8.691,50
9.2	Sonstige Finanzerträge	660.500,00	450.000,00	210.500,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge	1.640.300,00	1.685.099,02	-44.799,02
	darunter:			
10.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
10.2	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	134.900,00	45.275,93	89.624,07
<b>11.</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)</b>	<b>38.442.600,00</b>	<b>23.564.737,99</b>	<b>14.877.862,01</b>
12.	- Personalaufwendungen	11.197.500,00	5.001.051,73	6.196.448,27
	darunter:			
12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	30.300,00	33.738,40	-3.438,40
13.	- Versorgungsaufwendungen	1.082.000,00	1.023.758,91	58.241,09
	darunter:			
13.1	Versorgungsaufwendungen	992.000,00	925.838,91	66.161,09
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.524.600,00	2.859.382,23	3.665.217,77
	darunter:			
14.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	764.000,00	557.989,44	206.010,56
14.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	5.133.600,00	2.207.506,45	2.926.093,55
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.117.600,00	0,00	4.117.600,00
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.409.200,00	7.193.811,05	7.215.388,95
	darunter:			
17.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.014.700,00	2.380.447,77	1.634.252,23
17.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00
17.3	Gewerbesteuerumlage	741.200,00	229.883,00	511.317,00
17.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00
17.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	9.653.300,00	4.583.480,28	5.069.819,72
17.6	Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00
17.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00
17.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00
18.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
	darunter:			
18.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00
18.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00
18.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00
18.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00
18.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00
18.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00
18.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00
18.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00
18.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00
19.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	202.900,00	162.668,42	40.231,58

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	darunter:			
19.1	Zinsaufwendungen	131.400,00	131.280,10	119,90
19.2	Sonstige Finanzaufwendungen	71.500,00	31.388,32	40.111,68
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	2.827.600,00	1.346.857,68	1.480.742,32
<b>21.</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)</b>	<b>40.361.400,00</b>	<b>17.587.530,02</b>	<b>22.773.869,98</b>
<b>22.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)</b>	<b>-1.918.800,00</b>	<b>5.977.207,97</b>	<b>-7.896.007,97</b>
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	4.423,78	-4.423,78
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>25.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)</b>	<b>-1.918.800,00</b>	<b>5.981.631,75</b>	<b>-7.900.431,75</b>
26.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
27.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.918.800,00	0,00	1.918.800,00
	darunter:			
27.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	1.918.800,00	0,00	1.918.800,00
28.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
29.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
30.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>31.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>5.981.631,75</b>	<b>-5.981.631,75</b>
	nachrichtlich			
32.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	20.325.714,71	-20.325.714,71
33.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)	0,00	26.307.346,46	-26.307.346,46

\*\*\* Ende der Liste "Ergebnisrechnung" \*\*\*

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	20.422.000,00	9.345.030,84	11.076.969,16
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	11.024.800,00	5.515.096,09	5.509.703,91
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.504.300,00	848.664,34	655.635,66
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.433.200,00	1.087.311,59	345.888,41
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	447.300,00	41.039,06	406.260,94
7.	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	730.500,00	239.748,90	490.751,10
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	1.505.400,00	1.097.650,63	407.749,37
<b>10.</b>	<b>= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>37.067.500,00</b>	<b>18.174.541,45</b>	<b>18.892.958,55</b>
11.	- Personalauszahlungen	11.167.200,00	4.837.129,91	6.330.070,09
12.	- Versorgungsauszahlungen	1.112.300,00	561.702,18	550.597,82
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.524.600,00	2.167.595,55	4.357.004,45
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	14.409.200,00	7.006.261,20	7.402.938,80
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
16.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	202.900,00	91.449,31	111.450,69
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen	2.662.200,00	1.035.890,03	1.626.309,97
<b>18.</b>	<b>= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)</b>	<b>36.078.400,00</b>	<b>15.700.028,18</b>	<b>20.378.371,82</b>
<b>19.</b>	<b>= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)</b>	<b>989.100,00</b>	<b>2.474.513,27</b>	<b>-1.485.413,27</b>
20.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	2.211,89	-2.211,89
21.	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
<b>22.</b>	<b>= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)</b>	<b>989.100,00</b>	<b>2.476.725,16</b>	<b>-1.487.625,16</b>
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.541.800,00	1.574.968,96	1.966.831,04
24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	201.400,00	59.712,84	141.687,16
25.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	1.097.600,00	26.397,71	1.071.202,29
27.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
28.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	14.000,00	14.052,77	-52,77
29.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00
30.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00
<b>31.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)</b>	<b>4.854.800,00</b>	<b>1.675.132,28</b>	<b>3.179.667,72</b>
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.211.000,00	625.385,02	1.585.614,98
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen	6.258.700,00	1.316.251,33	4.942.448,67
34.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
35.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00
36.	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00
37.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
<b>38.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)</b>	<b>8.469.700,00</b>	<b>1.941.636,35</b>	<b>6.528.063,65</b>
<b>39.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)</b>	<b>-3.614.900,00</b>	<b>-266.504,07</b>	<b>-3.348.395,93</b>
<b>40.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)</b>	<b>-2.625.800,00</b>	<b>2.210.221,09</b>	<b>-4.836.021,09</b>
41.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
42.	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	953.200,00	453.396,00	499.804,00

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
43.	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
44.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummern 41 abzüglich Nummern 42 und 43)</b>	<b>-953.200,00</b>	<b>-453.396,00</b>	<b>-499.804,00</b>
45.	= <b>Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge</b>	<b>0,00</b>	<b>93.963,39</b>	<b>-93.963,39</b>
46.	= <b>Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)</b>	<b>-3.579.000,00</b>	<b>1.850.788,48</b>	<b>-5.429.788,48</b>
47.	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)	35.900,00	2.023.329,16	-1.987.429,16
48.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres	-348.900,00	4.104.644,56	-4.453.544,56
49.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48) darunter:			
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (Einzahlung in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten)	0,00	0,00	0,00
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich (Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten)	0,00	0,00	0,00

\*\*\* Ende der Liste "Finanzrechnung" \*\*\*

Jahresstatistik Pass-/Meldewesen nach Monaten						
Zeitraum: 2018						
erstellt am: 28.06.2018						
		<b>1.Qu</b>	<b>2.Qu</b>	<b>3.Qu</b>	<b>4.Qu</b>	<b>Ges</b>
Anmeldungen	angem. Personen HAW/AW	360	299			659
	Anmeldung von Amts wegen	4				4
	angem. Personen NEW	17	23			40
	Umzüge	486	533			1019
	Statuswechsel HAW->NEW	9	6			15
	Statuswechsel NEW->HAW	6	6			12
	Statuswechsel von Amts wg.					
Abmeldungen	abgemeldete Personen	312	319			631
	Abmeldung von Amts wg.	53	56			109
standesamtl. Vorg.	Geburten	67	63			130
	Eheschließungen	22	37			59
	Ehescheidungen	27	23			50
	Lebenspartnerschaft					
	Aufhebung Lebenspartn.					
	Sterbefälle	152	120			272
	Namensänderung	25	33			58
Sperren	Auskunfts- und Überm.sperren	59	38			97
	bedingte Sperrvermerke	87	74			161
Staatsangehörigkeit	Einbürgerung		3			3
	dt. Staatsangeh. nach 4/40b	1				1
	Ändern der Staatsang.		10			10
	Verlust weit. Staatsang.		1			1
	Verlust dt. Staatsang.	1				1
	Nachweis dt. Staatsang.					
	EU-Bürger					
	Antrag Europawahl					
Suchvermerke	Aufenthaltsanfrage gestellt					
	Aufenthaltsanfrage (Änderung)					
	Aufenthaltsanfrage (Löschung)					
Korrektur MR		1342	972			2314
BZR	Anträge Führungszeugnis	268	304			572
	Auskunft GZR	19	13			32
Religion	Kircheneintritt	4	7			11
	Kirchenaustritt	10	7			17
	Konfessionswechsel					
Dokumente	PA (davon Ersatz-PA)	480	458			938
	Anschriftenänderung	476	478			954
	nPa - PIN-Vergabe	10	12			22
	nPa - Einschalten eID		5			5
	nPa - Ausschalten eID	8	15			23
	nPa - Sperren eID	187	187			374
	nPa - Entsperrn eID		2			2
	nPa - Statusabfragen eID					
	Reisepässe	187	166			353



	vorl. PA	79	65		144
	vorl. RP		2		2
	Kinderreisepass	59	74		133
	Änderungen RP/KA	8	16		24
	Verlustanzeige (davon Diebst.)	63 (4)	60 (4)		123 (8)
	Wiederauffindung	14	8		22
	Vernichtung	513	473		986
	Befreiung Ausweispflicht	14	15		29
UB-Schein	insgesamt	32	34		66
	Erstuntersuchung	31	32		63
	erste Nachuntersuchung	1			1
	weitere Nachuntersuch.				
	ausserordentliche Unters.				
	Unters. auf Anordnung				
	Unters. wg. Arbeitgeberw.				
	Ersatzausstellungen		2		2
DÜ/MRA					
Auskünfte	Auskunftsmodul,einf.Arch.ausk.				
	Auskunftsmodul,erw.Arch.ausk.				
	Auskunftsmodul, privat				
	Auskunftsmodul, Behörde				
	Vollauskunft	6754	6841		13595
	einfache MRA	196	161		357
	erweiterte MRA	7	10		17
	Behördenauskunft	906	684		1590
	Sicherheitsbehörde	18	15		33
	Listenauskunft Behörde	17	1		18
	Melddatensatz				
	Blitzauskunft	23	14		37
	Kurzauskunft				
	einfache Archivauskunft				
	erweiterte Archivauskunft				
	Auskunft Wohnungsgeber				
	Lichtbildabruf	62	143		205
	sonstige	74	91		165
ZIVIT	Richtigst. ZIVIT (500)	3	2		5
	Richtigst. ZIVIT (502)	12	3		15
	Richtigst. ZIVIT (504)	8	1		9
	Richtigst. ZIVIT (514)				
KM	abgeschlossene Fälle	18	20		38

## Einsatzstatistik 1.1. - 30.06.2018

Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückebereich						Anzahl Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
<b>Brandeinsätze</b>							
Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	11	9	4				
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	10	10	8				
Mittelbrand ( 2-3 C-Rohre)	7	4	2	2	2		
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)							
<b>Technische Hilfe</b>							
Unfall mit Straßenfahrzeug	1	1	1		1		1
Unfall mit Schienenfahrzeug							
Unfall mit Luftfahrzeug							
Unfall mit Wasserfahrzeug							
Tiefbau-/ Silounfall							
Unfall in Verb. mit gefährl. Stoffen	1	4					
Hochbauunfall/Einsturzgefahr von Geb.							
Absturzgefährdete Teile (Dachteile/Antenne)							
Absturzgefährdete Person (Person droht)							
Ölspur	1		2				
Sturmschaden	9						3
Hochwasser, Überschwemmung, Eis							
Wasserschaden (Rohrbruch)							
Tierunfall, Tierbergung							
Insicherheitbringen von Tieren							
Insekten							
Auslaufener Treibstoff aus Fahrzeugtank							
Auslaufendes Motoröl/Getriebeöl							
Unfall mit techn. Einrichtungen (z.B. Aufzüge)							
Sicherungsmaßnahme (z.B. Verkehrsraum)	4						
Gasgeruch							
Wasser-, Eisunfall							
Vermisste Person							
Eingeschlossene Person im Aufzug	1						
Befreien aus Notlagen							
Bergen							
Trinkwasserversorgung							
Öffnen einer Whg./Raum bei akuter Gefahr	7	6	4	1	1		
Öffnen einer Whg./Raum ohne akuter Gefahr							
Verschl. Von Whg. /Raum (Tür, Fenster)							
Tragehilfe							
Zwangseinweisung							
Amtshilfe							
First Responder							
Sonstiger Einsatz	1						
<b>Kein Einsatz, da</b>							
Blinder Alarm	2						
Böswilliger Alarm	0						

Fehlalarm durch autom. BMA	9						
nicht erforderlich	8						1
vor Ankunft gelöscht	3						
in Bereitstellung	3						
Sonstiger Grund	3						1
Zusammenfassung 2.Quartal	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		Einsätze außerhalb Stadtgebiet
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
	81	34	21	3	4	0	6
Übertrag 1. Quartal	50	7	11	2	0	0	5
Gesamt Personenschäden		41	32	5	4	0	
Gesamtsumme der Einsätze:	142						

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

 Agentur für Arbeit Rostock - Geschäftsstellenbezirk Güstrow  
 Juni 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Mai auf Juni um 64 auf 2.836 Personen verringert. Das waren 171 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 7,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 8,2%. Dabei meldeten sich 631 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 20 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 698 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-29). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.433 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 406 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.607 Abmeldungen von Arbeitslosen (-764). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 44 Stellen auf 439 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 121 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juni 133 neue Arbeitsstellen, 25 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 668 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 36.

Merkmale	Jun 2018	Mai 2018	Apr 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2017		Mai 2017	Apr 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	5.536	5.664	5.710	-128	-2,3	-658	-10,6	-8,8	-9,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.836	2.900	3.022	-64	-2,2	-171	-5,7	-6,0	-6,0
55,9% Männer	1.584	1.618	1.696	-34	-2,1	-121	-7,1	-7,9	-7,4
44,1% Frauen	1.252	1.282	1.326	-30	-2,3	-50	-3,8	-3,4	-4,1
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	271	277	269	-6	-2,2	28	11,5	7,4	3,9
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	70	76	62	-6	-7,9	17	32,1	40,7	21,6
35,8% 50 Jahre und älter	1.016	1.055	1.136	-39	-3,7	-131	-11,4	-9,7	-7,7
23,6% dar. 55 Jahre und älter	668	681	730	-13	-1,9	-79	-10,6	-9,0	-7,8
37,4% Langzeitarbeitslose	1.060	1.078	1.098	-18	-1,7	-120	-10,2	-10,4	-12,0
4,4% Schwerbehinderte Menschen	125	119	121	6	5,0	8	6,8	-4,8	-4,7
10,9% Ausländer	310	271	276	39	14,4	75	31,9	1,5	12,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	631	701	680	-70	-10,0	-20	-3,1	-6,8	-17,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	148	184	173	-36	-19,6	-23	-13,5	-7,5	-7,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	228	210	210	18	8,6	-21	-8,4	-16,7	-33,3
15 bis unter 25 Jahre	98	108	94	-10	-9,3	21	27,3	-4,4	-30,9
55 Jahre und älter	106	118	112	-12	-10,2	-2	-1,9	10,3	6,7
seit Jahresbeginn	4.433	3.802	3.101	x	x	-406	-8,4	-9,2	-9,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	698	831	856	-133	-16,0	-29	-4,0	-6,0	-19,6
dar. in Erwerbstätigkeit	197	291	322	-94	-32,3	2	1,0	3,9	-16,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	186	198	184	-12	-6,1	-64	-25,6	-30,5	-45,2
15 bis unter 25 Jahre	103	100	106	3	3,0	16	18,4	-11,5	-31,2
55 Jahre und älter	132	173	164	-41	-23,7	9	7,3	11,6	3,8
seit Jahresbeginn	4.607	3.909	3.078	x	x	-764	-14,2	-15,8	-18,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	8,0	8,3	x	x	x	8,2	8,4	8,9
Männer	8,3	8,5	8,7	x	x	x	8,8	9,1	9,6
Frauen	7,3	7,5	7,7	x	x	x	7,6	7,7	8,1
15 bis unter 25 Jahre	12,0	12,2	11,7	x	x	x	10,5	11,2	10,9
15 bis unter 20 Jahre	9,3	10,1	7,7	x	x	x	6,6	6,7	6,8
50 bis unter 65 Jahre	6,8	7,1	7,6	x	x	x	7,7	7,8	8,6
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,6	8,3	x	x	x	8,6	8,5	9,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,8	9,0	x	x	x	9,0	9,2	9,7
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	133	144	81	-11	-7,6	25	23,1	48,5	-30,8
Zugang seit Jahresbeginn	668	535	391	x	x	-36	-5,1	-10,2	-21,6
Bestand	439	395	336	44	11,1	121	38,1	24,2	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit